

HIMMEL, HOLLE

ODER NUR ZWEI METER
UNTER DIE ERDE?

1 Eine Antwort,
die viel entscheidet ...

**„WOHIN WERDEN SIE NACH IHREM
TOD KOMMEN? IN DEN HIMMEL,
IN DIE HÖLLE ODER NUR ZWEI METER
UNTER DIE ERDE?“**

So lautete die Frage, die der Redakteur einer Zeitschrift seinen Lesern vor einigen Jahren stellte.

Wenn Sie nun glauben, dass dieses Minibuch Sie „bekehren“ will, dann liegen Sie falsch. Niemand will Ihnen hier mit der Hölle drohen, damit Sie Christ werden. Nein, es geht um die Frage, wohin die Reise geht. Was erwartet uns in der Zukunft? Was ist unser Schicksal?

Fast alle Religionen und christlichen Konfessionen glauben, dass es nach dem Tod unmittelbar weitergeht: Wiedergeburt in einem neuen Körper, Nirwana, Schattendasein im Jenseits, Aufsteigen in eine geistige Welt, Fegefeuer, höllische Qualen, paradiesische

© 2015 BY STIMME DER HOFFNUNG

Hope Bibelstudien-Institut
Sandwiesenstraße 35
D- 64665 Alsbach-Hähnlein

TEXT

Siegfried Wittwer

DESIGN & LAYOUT

www.desim.de, Simon Eitzenberger

Freuden – jede Religion verspricht etwas anderes.

Nichtgläubige Menschen dagegen sind der Überzeugung, dass der Tod die Endstation ist. Keine Gedanken, keine Gefühle, kein Einfluss auf das, was auf der Erde geschieht. Alles ist aus – zwei Meter unter der Erde.

Und dann ist da noch eine Gruppe von Christen, die beiden Recht gibt. Ja, mit dem Tod ist alles aus. Zunächst jedenfalls. Irgendwann aber werden alle Verstorbenen wieder ins Leben gerufen.

Für nichtgläubige Menschen ist dies zwar schwer vorstellbar, aber der Atheist Voltaire traf den Nagel auf den Kopf, als er sagte: „Gott, der den Menschen einmal erschaffen hat, kann ihn auch ein zweites Mal erschaffen.“ Wenn es diesen Gott gibt, dann ist eine Auferstehung von den Toten also nicht abwegig.

Während der Tod eines Menschen mit wissenschaftlichen Mitteln festgestellt werden kann, ist es eine Frage des Glaubens, wie es dann weitergeht: Kommt wirklich nichts mehr? Lebt der Mensch als Geistwesen weiter? Oder gibt es irgendwann eine Auferstehung von den Toten? Wissenschaftlich kann weder die eine noch die andere Ansicht bewiesen werden. Glauben müssen wir alle.

Menschen, die nicht religiös sind, glauben also auch. Sie glauben, dass Gott nicht existiert und dass mit dem Tod alles aus ist. Beweisen können sie ihren Glauben genauso wenig wie Christen den ihren. Die Frage ist nur: Was habe ich von meinem Glauben?

Die Frage nach unserer Zukunft ist also eine Glaubensfrage. Die Wissenschaft kann uns hier keine beweisbare Antwort geben.